

## Friedrich Heine

Friedrich Heine als langjähriger stellvertretender Stadtdirektor und als allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin war als Kämmerer prädestiniert für das Ehrenamt. Der **Verein für Diakonie** ist zweifelsfrei der „dickste Brocken“ in seinem Repertoire ehrenamtlichen Engagements.

Der Verein hat den Zweck, sich mit seinen Mitgliedern und Beschäftigten um die christliche Liebestätigkeit, die „Diakonie“, zu bemühen. In dem 1969 eingeweihten Alten- und Pflegeheim „**Der Tannenhof**“ sollte alternden Menschen durch Bereitstellung von Wohnung, Versorgung und Pflege geholfen werden. Das Heim wurde kontinuierlich den sich ändernden Bedürfnissen angepasst, Räume wurden erweitert und Ausstattung modernisiert.

Friedrich Heine ist seit dem April 1992 im Vorstand und seit April 1996 Vorsitzender des Vereins für Diakonie. In den „**Hausgemeinschaften Wiesentrift**“ werden seit 2002 in familienähnlichen Strukturen demenziell erkrankte Menschen betreut. Zurzeit wird ein Anbau für weitere 39 Personen realisiert.

Anfang 1975 wurde mit der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde, dem DRK und der AWO die Arbeitsgemeinschaft „**Essen auf Rädern**“ gegründet. Gekocht und verpackt wird das Essen bis heute im „Tannenhof“. Seit dem Jahr 2000 ist der „Verein für Diakonie“ alleiniger Träger. Es werden täglich ca. 100 Essen an private Haushalte und 200 Essen an Schulen und Kindergärten ausgeliefert.

Um der Bevölkerung häusliche Kranken- und Altenpflege anzubieten, nahm am 1. Juli 1980 die „**Sozial-Diakoniestation**“ den Betrieb auf. Seit dem Juli 2006 wird die „Diakoniestation Schneverdingen-Neuenkirchen gGmbH“ von einer gemeinnützigen Gesellschaft geführt.

Friedrich Heine hat seine Prinzipien: Er mahnte stets zur Sparsamkeit und warnte vor möglichen Folgen hoher Investitionen und Kredite. Es geht ihm nicht um kurzfristige Erfolge, sondern um eine nachhaltige Entwicklung. Er hat es als eines seiner großen Ziele erreicht, dass der Verein (und damit die beiden Häuser) eigenständig geblieben ist.

Friedrich Heine ist ferner seit 1995 Mitglied des **Lions-Club Schneverdingen** und dort als Schatzmeister tätig. Der Verein stiftet seine Erlöse für soziale Projekte in Schneverdingen und Umgebung. Mit der von Lions organisierten jährlichen Kutschfahrt für die Bewohner des Tannenhofes gibt es sogar unmittelbare Berührungspunkte zweier Projekte Friedrich Heines.

Friedrich Heine ist seit 17 Jahren im Vorstand **der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Schneverdingen** aktiv und kümmert sich in seiner Funktion als Schatzmeister um die Finanzen. Schließlich arbeitet er seit 2017 im Projekt „Kommune Inklusiv“ von Aktion Mensch mit und ist dabei Vorsitzender der Steuerungsgruppe. Auch am Stadtmarketing-Prozess ist er in den Arbeitskreisen Soziales und Wohnen sowie Tourismus beteiligt.